

DEN KLIMAWANDEL STOPPEN: WAS KANNST DU TUN?

Die Schülerin und schwedische Klimaaktivistin Greta Thunberg macht es vor: Jeder kann sich für den Klimaschutz stark machen – auch du! Die AG *Projekt Klimaneutrale Schule* aus Schüler*innen und Lehrer*innen des MGS hat dazu einige Tipps für dich zusammengestellt.



CHANCE 1) POLITISCHE FORDERUNGEN VERTRETEN: SEI DABEI UND LAUT!



- Du kannst an Demonstrationen und Ortsgruppentreffen der *Fridays for Future*-Bewegung teilnehmen. Die Schule entschuldigt dein Fernbleiben vom Unterricht zugunsten der Demonstrationen, wenn du vorher eine schriftliche Erlaubnis deiner Eltern vorlegst. Bei Interesse an den Klimaprotesten kannst du dich an die SV des MGS wenden.
- Auch in deinem privaten Umfeld kannst du die Bedeutung des Kampfes gegen den Klimawandel immer wieder deutlich machen! Sage etwas dagegen, wenn Erwachsene oder Mitschüler*innen den Klimawandel leugnen und **überzeuge andere** davon, wie wichtig ein nachhaltigeres Leben für die Zukunft der Menschheit ist.

- **Informiere dich** immer weiter! Wer informiert ist und sachliche Argumente bringt, kann auch andere überzeugen. Vielleicht möchten deine Eltern auch etwas für das Klima tun? Informiere sie doch mal über die Möglichkeit, die Treibhausgas-Emissionen eures Haushalts auszugleichen.
- Setze dich dafür ein, dass die Schule klimaneutral wird, indem du Eltern und Mitschüler*innen überzeugst, eine freiwillige **Klimaabgabe** zu zahlen. (Mehr Informationen dazu wird die Schulgemeinde bald erhalten!)

CHANCE 2) MOBIL FÜR DAS KLIMA

- Wie kommst du zur Schule? Anstatt dich von den Eltern mit dem Auto bringen zu lassen, ist es meistens auch möglich, kürzere Strecken ohne Treibhausgasemissionen zurückzulegen. Fahre stattdessen also lieber mit der Rad oder dem Bus, wenn es möglich ist.
- Kannst du zuhause auch schon ein bisschen mitreden? Muss die nächste Urlaubsreise denn wirklich eine Flugreise sein? Falls doch: Auch hierfür gibt es einfache Möglichkeiten, die durch den Flug verursachten Emissionen auszugleichen. Informiere dich und deine Eltern z. B. hier (www.atmosfair.de):



CHANCE 3) DEIN KONSUM – DEINE ENTSCHEIDUNG!

Essen und Trinken

- Verwende eine Glas- oder Metallflasche zum Trinken! Dabei sparst du Plastik und auch die Emissionen durch die Transportwege abgepackten Wassers. Wenn du lieber Wasser mit Kohlensäure oder andere **Getränke** wie z.B. Softdrinks trinkst, kannst du einen Sprudelautomaten verwenden.

- Brotdosen aus Metall und Bienenwachstücher sind eine gute Möglichkeit, **Nahrungsmittel** umweltfreundlich zu **transportieren**. Viele Läden packen dir auch deine Einkäufe gerne in mitgebrachte Dosen – zum Beispiel an der Fleisch- oder Käsetheke.
- Auch beim **Bäcker** kannst du Müll vermeiden – nimm einen Brotbeutel mit und spare so wieder eine Tüte.
- Bitte deine Eltern, häufiger **Lebensmittel** auf dem Markt oder im Unverpackt-Laden statt im Supermarkt einzukaufen oder eine Gemüsebox bei einem Bauern in der Umgebung zu abonnieren. So spart ihr viel Verpackungsmüll und Transportwege, weil auf dem Markt eher regionale Produkte angeboten werden.

Körperpflege und Hygiene

- Verwende festes **Shampoo** und **Seife** anstelle von Shampoo und Duschgel / Flüssigseife in Plastikflaschen. Diese gibt es mittlerweile auch in normalen Drogeriegeschäften.
- Einwegtaschentücher müssen nicht sein – du kannst dir ganz einfach selbst aus Stoffresten oder alten T-Shirts waschbare **Taschentücher** nähen. Zu kaufen gibt es diese natürlich auch überall.
- Verwende gehäkelte oder genähte kleine Lätzchen statt **Wattepads**. So etwas gibt es auch fertig zu kaufen, wenn du nicht häkeln oder nähen kannst! Es ist aber gar nicht schwer – der QR-Code links zeigt dir, wie's geht.
- Nutze Papier**wattestäbchen** statt der üblichen aus Plastik. Diese sind kompostierbar und z.B. bei DM erhältlich.
- Sogar **Monatshygieneartikel** gibt es in nachhaltiger Form: Binden und Slipeinlagen aus Stoff und Menstruationstassen aus medizinischem Silikon anstelle von Tampons vermeiden jede Menge Müll.



Weitere spannende Tipps zu nachhaltigen Alternativen für Pflegeprodukte findest du hier:
(Utopia: Zero waste)



Kleidung und Freizeit

- Bevor du etwas – insbesondere **technische Geräte** wie Handys oder Tablets – neu kaufst, überlege dir genau, ob die Neuanschaffung wirklich notwendig ist: Das alte Handy funktioniert doch noch und ist etwas schnelleres Internet oder ein stylischeres Design es wirklich wert?
- Nutze Second Hand-Läden und Repair-Cafés, anstatt Altes wegzuworfen und neu zu kaufen. Vor allem bei **Kleidung** bietet sich dies an.
- **Schmuck** kannst du aus zahlreichen alten Materialien selbst herstellen. Wenn du nicht so handwerklich begabt bist, gibt es auch Anbieter, die Schmuck aus Plastikmüll verkaufen und mit dem Erlös sogar in Teilen die Reinigung des Meeres von Plastik fördern (z. B.: www.4ocean.com).

- Du willst sicher nicht darauf verzichten, **Geschenke** für deine Liebsten hübsch einzupacken. Das musst du auch gar nicht! Du kannst auch mit Zeitungspapier hübsche Verpackungen gestalten oder wiederverwendbare Beutel für alle Anlässe nähen/ kaufen. Wie das geht, kannst du in zahlreichen Tutorials im Internet lernen:



Eine APP und Homepage, die du verwenden kannst, um die Klimafreundlichkeit deines Lebensstils einfach zu überprüfen und zu verbessern, findest du hier:

<https://eingutertag.org/de/punkterechner.html>

Scanne den QR-Code rechts, um es auszuprobieren!

